

Betreff:

Kinderimpfungen mit mRNA-Impfstoffen in Braunschweig

Organisationseinheit:

Dezernat V
50 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Datum:

09.03.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

10.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Gruppe Direkte Demokraten (22-17924) vom 11.02.2022 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Inwiefern bisher in Braunschweig Kinder im Zusammenhang mit einer an Covid-19-Infektion verstorben sind, ist nicht bekannt.

Zu Frage 2:

Impfungen für Kinder im Alter von 5-11 Jahren werden in der Regel ausschließlich in der Stadthalle angeboten. Dieses stationäre Impfangebot hat den Vorteil, dass sowohl Aufklärung als auch Impfung räumlich separat erfolgen. Kinderimpfungen werden nur durch geschultes Personal durchgeführt, zumeist sind Kinderärzte vor Ort. Entsprechend der Anzahl an gebuchten Terminen erfolgt die Einteilung des erforderlichen Personals. Aufklärung und Impfung ist bei Kindern zeitlich aufwändiger. Das wird entsprechend bei der Freigabe von Terminen und auch bei der Personalplanung berücksichtigt. Eltern, die mit ihren Kindern in die Stadthalle kommen, haben sich überwiegend bereits für eine Impfung entschieden.

Zu Frage 3:

Die ärztliche Aufklärung von Eltern und Kindern orientiert sich an der aktuellen STIKO-Empfehlung sowie an den aktuell gültigen Informations- und Aufklärungsunterlagen. Dazu gehört auch die Information, dass für die Impfung der 5-11jährigen Kinder keine generelle Impfempfehlung vorliegt.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Keine